In der Berichtszeit kam es zu der Vereinheitlichung der ungarischen Fleischindustrie. Mit diesen tiefgreifenden organisatorischen Arbeiten, mit deren Vorbereitung sich besonders die volkswirtschaftlichen Mitarbeiter des Instituts befaßten, wurde teilweise parallel die Umgestaltung der bisherigen Aufsichtsbehörde durchgeführt, so daß ab 1. Januar 1964 als zentrales Leitungsorgan der Staatstrust der Fleischindustrie ins Leben gerufen wurde, was auch das Institut merklich berührte, da es finanziell eng an die Aufsicht des Trusts gebunden wurde. Als zweites außerordentliches Ereignis ist zu werten, daß im August 1963 ein Teil des Instituts von dem bisherigen auf den endgültigen Standort übersiedelte, was den Anfang der Zusammenfassung des auf drei Plätzen untergebrachten Instituts bedeutet. Ein weiteres Ereignis war die IX. Konferenz der Europäischen Fleischforscher vom 4. bis 11. September 1963 in Budapest, über die sich ein Bericht erübrigt, da sich damit die Fachliteratur eingehend befaßte. Diese das Institut indirekt oder direkt berührenden Ereignisse waren zwar nicht unvorhergesehen, sie erforderten aber dennoch Kraftanstrengungen, damit sie die Forschungsarbeit des Instituts nicht hinderten. Weiter folgen Angaben über den Personalstand des Instituts im Jahre 1963 (93 Personen, darunter 24 wissenschaftliche Mitarbeiter), über Veränderungen im Personalstand (15) über die Erwerbung des Kandidatursgrades (1), des Doktorats (1), des Aspiranturgrades (2), über die Entsendung von wissenschaftlichen Mitarbeitern in das Ausland (5), ferner über ausländische wissenschaftliche Gäste (rund 150). Es wird auch über eine bedeutende Veränderung in der Organisation des Instituts berichtet, die das Ausscheiden des Leiters der Technologischen Abteilung verursachte. Der Posten wurde mit dem Leiter der Abteilung für Qualitätskontrolle besetzt, damit wurde diese Abteilung aufgelöst.

Einen wichtigen Teil der Einleitung bildet der Bericht über die Erfüllung des Forschungsplanes für das Jahr 1963, da trotz des Jahrbuches auf die Bekanntgabe der Ergebnisse zur praktischen Nutzbarmachung der Forschungsarbeit nicht verzichtet werden kann. Im Themenplan 1963 waren 18 Zielsetzungen vorgesehen, von denen 16 verwirklicht wurden. Der Auszug der im Jahrbuch gesondert zusammengefaßten Schlußberichte von 13 auf allgemeines Interesse Anspruch erhebenden Themen — auch in deutscher Sprache mitgeteilt — weist auf die Forschungstätigkeit und die Arbeitsgebiete des Instituts hin.

Die Tätigkeit des Instituts erstreckte sich auch auf außerplanmäßige Arbeiten, auf die Mitwirkung in Fachkommissionen und Ausschüssen, auf die Beteiligung an wissenschaftlichen Veranstaltungen, auf Beratungs- und Unterrichtstätigkeit, auf die Mitarbeit am wissenschaftlichen Schrifttum und auf eine monatlich erscheinende Informationsschrift über die Fachliteratur. Den Abschluß des Jahrbuches bildet das Verzeichnis der in der Berichtszeit publizierten 26 Veröffentlichungen aus dem Institut.

J. Kottász und Gy. Kieselbach (Budapest)

The Food and Nutrition Board 1940—1965*

25 Jahre des Bestehens der Organisation lieferten den Anlaß, das bisher Geleistete in einer Übersicht zusammenzufassen. Unter dem Druck der Ereignisse des Kriegsjahres 1940 gegründet, erfüllt die FNB 1965 ganz andere Aufgaben und strebt nach ganz anderen Zielen, der veränderten Situation auf dem Gebiet der Wissenschaft entsprechend. Der Bericht zählt die Aufgaben der FNB in den Perioden ihres Bestehens auf und nennt die Namen der in der Vereinigung tätigen Experten. Zu den ersten großen Problemen gehörten Untersuchungen zur quantitativen Bestimmung des Nährstoffbedarfs des Menschen für alle Altersgruppen und die Aufstellung von Tabellen für den Nährstoffgehalt der üblichen Lebensmittel. Eine zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse dieser Untersuchungen, 1958 in J. of Amer. Diet. Ass. erschienen, ist in dem Bericht im Original abgedruckt. Es würde zu weit führen, alle Kommissionen und ihre Aufgaben in diesem Referat aufzuführen. (Anreicherung von Mehl und Brot mit Vitaminen, Mikromethoden der Blutanalyse zur Erkennung von Fehlernährungszuständen, Untersuchungen im Zusammenhang mit Pflanzenschutzmittelrückständen (Silent-Spring-Problem), Protein-, Fehl- und Mangelernährung und ihre Behandlung, um nur wenige zu nennen.) Mit einer Liste der Publikationen (Brochüren und Bulletins, 1940—1965) schließt der Arbeitsbericht.

W. Feldheim (Gießen)

* The Food and Nutrition Board 1940—1965. Twenty-five years in retrospect. Hrsg. v. d. National Academy of Sciences — National Research Council, Washington, D.C. 38 S. Geh.